

Unser großes Jubiläumsfest – 75 Jahre Faltbootclub Heidenheim vom 06.07. bis 08.07.2007

Unser Bootshausfest ist schon lange fester Bestandteil unseres Sommerprogramms und erfreut sich bei den Mitgliedern großer Beliebtheit. Da bot es sich an, unser 75-jähriges Bestehen zusammen mit dem traditionellen Sommerfest zu feiern.

Nach vielen Monaten intensiver Planung und Vorbereitungen war es dann endlich soweit, am 6. Juli 2007 um 19.00 Uhr begann der Festabend, glanzvoller Höhepunkt unseres Vereinsjubiläums. Nach einem Sektempfang begrüßte unser 1. Vorsitzender, Helmuth Zulehner, die Gäste.

In seiner interessanten Rede stellte er den Verein und seine vielfältigen sportlichen Aktivitäten vor. Sehr anschaulich skizzierte er auch die wechselhafte Geschichte des FCH, die derzeitige gute Situation des Vereins und seine Ziele. Zum Schluss seiner Rede dankte Helmuth Zulehner allen, die sich in hervorragender Weise für den Faltbootclub Heidenheim engagiert haben und am Erfolg des bis heute einzigen Kanuvereins der Ostalb direkt und indirekt beteiligt waren oder noch beteiligt sind. Ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Vereinsmitglieder sei der Erfolg nicht denkbar. Insbesondere dankte er allen seinen Vorgängern, dass sie ein solides Fundament für die glänzende Bilanz des FCH gelegt haben. Herzlicher Beifall belohnte seine Ansprache.

Neben den zahlreichen Mitgliedern und Freunden des Vereins waren auch viele bekannte Persönlichkeiten aus Sport und Politik unserer Einladung gefolgt. Einige der Ehrengäste wandten sich in freundlichen, recht kurzweiligen Grußworten an die Festversammlung:

Herr Bernd Hitzler, Mitglied des Landtages,
Herr Helmut Reiner, Erster Landesbeamter des Landkreises Heidenheim,
der stellvertretend für den Landrat, Herrn Mader, sprach,
Frau Heide Hassert, Präsidentin des Kanu-Verbandes Württemberg, die
auch die Grüße des Vorsitzenden des DKV überbrachte,
Herr Jörg Hitzler, 1. Vorsitzender des Stadtverbandes für Sport in
Heidenheim.

Sie alle drückten ihre Anerkennung aus für die gute Vereinsarbeit sowie für die hervorragende Jugendarbeit und die außergewöhnlich soziale Einstellung des Faltbootclubs. Hervorgehoben wurde dabei die seit vielen Jahren bestehenden Kooperationen des Vereins mit verschiedenen Schulen und Gruppen wie z.B. mit der Pistoriusschule Herbrechtingen, früher Haintalschule Heidenheim, mit der Christophorusschule und der Eugen-Gaus-Realschule sowie die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe.

Im Rahmen seines Grußwortes ehrte Herr Klaus-Dieter Marx, der Vorsitzende des Sportkreises Heidenheim, Helmuth Zulehner für seine Verdienste um den Sport mit der Ehrennadel des Württembergischen Landessportbundes in Bronze.

Und dann wurde das hervorragende, vielseitige und schön angerichtete Kalte



Buffet eröffnet, das Metzgermeister Diebold mit seinen Helfern gezaubert hatte, eine wahre Augenweide.

Wen wundert's, dass bei den vielen verschiedenen Leckereien kräftig zuge langt wurde, alles war auch reichlich vorhanden!

An diesem Abend wurden die Gäste von Mitgliedern der Trachtengruppe SAV Sontheim sehr freundlich und aufmerksam bewirtet. Unermüdlich kümmerten sie sich um das Wohl der Festteilnehmer.

Später zeigten sie auch noch einige ihrer schönen traditionellen Tänze und sorgten damit für eine kurzweilige Auflockerung des Abends.

Mit herzlichem, langem Beifall wurden sie be lohnt und bedankten sich dafür mit 2 Zugaben.



Danach gab es noch spektakuläre Aufnahmen von Wildwasserabenteuern von und mit Stefan Finsinger, die einen außerordentlichen Leistungsstand zeigten. Clubmitglieder und Gäste waren gleichermaßen beeindruckt und begeistert.

Samstag, 07.07.2007

Um 14.30 Uhr gab Helmuth Zulehner die Drei-Meter-Rutsche zum Start frei und eröffnete damit den 2. Tag des Festes, der mit dem Jugendwettbewerb begann.

In diesem Jahr haben 7 Jugendliche an dem Wettbewerb teilgenommen.

Den ersten Platz belegte Christoph Begemann zum ersten Mal, vor Rafael Fansel, Stefan Staib und Jonas Blikslager. Christoph ist damit Gewinner des von Gerhard Konold



1992 gestifteten Wanderpokals und somit Nachfolger von Rafael Fansel, der den Pokal im Vorjahr gewonnen hatte.

Das Endergebnis errechnet sich aus den Plazierungen in den zwei Einzelwettbewerben Kanuslalom und Kajakrennen gegen die Uhr sowie dem Canadierrennen, das mit 3 gemischten Mannschaften in 3 Läufen ausgetragen wurde.

Hier die Ergebnisse des Jugendwettbewerbs:

Teilnehmer	Canadier-	Kajak	Punkte	Gesamt-	Rang	
Vorname	Name	rennen	Strecke	Slalom	punktzahl	
Christoph	Begemann	1	1	5	7	1
Rafael	Fansel	2	2	3,5	7,5	2
Stefan	Staib	3	4	1	8	3
Jonas	Blikslager	1	3	4	8	3
Christian	Maier	2	5	2	9	5
Jiri	Koutnik	2	7	6	15	6
Martin	Koutnik	3	6	7	16	7

Ab 18.00 Uhr erklangen beschwingte Weisen im Festzelt. Unser langjähriges Mitglied Josef Oszfolk spielte auf seiner Elektronikorgel eine bunte Mischung aus fetzigen modernen Rhythmen und bekannten Evergreens und sorgte so für eine grandiose Stimmung. Die – leider nicht allzu zahlreichen - Gäste gingen begeistert mit.

Sonntag, 08.07.2007

Der dritte Festtag begann um 10.00 Uhr mit dem Fröhschoppen und einem zünftigen Weißwurstfrühstück. Es war sonnig und warm, so dass nach und nach viele Clubmitglieder mit Angehörigen sowie Freunde des Vereins eintrafen.

Gegen 13.00 Uhr erschien auch der Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim, Herr Bernhard Ilg. Er hatte an unserem Galaabend nicht teilnehmen können, da er als Schirmherr der Opernfestspiele diese am Freitagabend eröffnen musste. Er hatte sich entschuldigt und sein Kommen für Sonntag angekündigt.



Nach einem angeregten Gespräch im Festzelt mit Helmuth Zulehner, einigen Vorständen sowie mehreren Mitgliedern beobachtete er dann sehr interessiert den Start der Vereinsmeisterschaften.

Dazu wurde ihm erklärt, dass das Endergebnis der Wettkämpfe errechnet wird aus der Fahrtzeit des Wettkämpfers in Sekunden plus der Strafpunkte, die sich aus der Berührung einer Torstange (2 Sekunden) und dem Auslassen eines Tores (50 Sekunden) ergeben.

Am 19. Heidenheimer Kanu-Slalom nahmen 20 Clubmitglieder teil, darunter 5 Jugendliche. Insgesamt 5 Teilnehmer mit einem Gesamtergebnis unter 50 Sekunden zeugen von einer hohen Leistungsdichte bei den Heidenheimer Kanuten. Sehr gut waren auch die Leistungen der jugendlichen Wettkämpfer, von denen 3 die Zeit von einer Minute unterboten.

Das beste Ergebnis erzielte wieder Stefan Finsinger mit einer überragenden Zeit von 43,06 Sekunden in der stark besetzten Klasse der Herren bis 40 Jahre. Er wurde damit Gesamtsieger des 19. Heidenheimer Kanu-Slalom und siegte mit einem Vorsprung von 3,44 Sekunden vor Manuel Brecht und 3,91 Sekunden vor Ralf Sprick. Slalom-Sieger Stefan Finsinger zählt zu den besten Wildwasserfahrern Deutschlands und führt mit großem Erfolg die dem Verein angeschlossene Kanuschule.

Die Gesamtergebnisse des 19. Heidenheimer Kanu-Slaloms:

Teilnehmer		Ergebnisse		Rang	
Vorname	Name	Zeit	Gesamt	Klasse	Gesamt
Schüler männlich					
Christian	Maier	0:58,68	0:58,68	1	13
Stefan	Staib	0:59,05	0:59,05	2	15
Christoph	Begemann	1:01,90	1.01,90	3	18
Jonas	Blikslager	1:05,25	1:05,25	4	19
Jugend männlich					
Felix	Wolf	0:57,73	0:57,73	1	11
Herren					
Stefan	Finsinger	0:43,06	0:43,06	1	1
Manuel	Brecht	0:46,50	0:46,50	2	2
Bernhard	Zulehner	0:48,99	0:48,99	3	4
Bernhard	Götz	0:49,27	0:49,27	4	5
Ralf	Meier	0:52,22	0:52,22	5	7
Roland	Zulehner	0:52,76	0:52,76	6	9
Markus	Pfänder	0:55,39	0:57,39	7	10
Moritz	Wolf	0:58,44	0:58,44	8	12
Herren Altersklasse					
Ralf	Sprick	0:46,97	0:46,97	1	3
Hartmut	Uhl	0:51,41	0,51,41	2	6
Rainer	Hagstotz	0:52,66	0:52,66	3	8
Bernd	Staib	0:56,87	0,58,87	4	14
Guido	Huth	0:57,05	0,59,05	5	15
Manfred	Herrmann	1:00,56	1,00,56	6	17
Thomas	Ackermann	1:29,69	1:33,69	7	20

Die Planer der Wettkämpfe haben sich in diesem Jahr einen ganz besonderen Gag ausgedacht. Zum ersten Mal fand ein Kanu-Slalom im Wildwasser-**Zweierkajak** (Duo-Topolino) statt, wobei die gleichen Regeln galten wie bei unserem normalen Kanu-Slalom. Das Endergebnis wird errechnet aus Fahrtzeit der Mannschaft in Sekunden plus Strafpunkte, die sich aus der Berührung einer Torstange (2 Sekunden) und dem Auslassen eines Tors (50 Sekunden) ergeben.

10 Mannschaften, die diese Disziplin zuvor nicht trainiert hatten, begeisterten die Zuschauer mit kämpferischen Leistungen und spektakulären Paddelstilen. Und den Wettkämpfern merkte man an, dass ihnen dieser neue Wettkampf sehr viel Spass bereitet hat und sie setzten ihren ganzen Ehrgeiz daran, möglichst gut abzuschneiden.



Das beste Ergebnis erzielten Stefan Finsinger und Manuel Brecht mit einer sehr guten Zeit von 45,37 Sekunden. Sie siegten vor Hartmut Uhl und Ralf Sprick sowie Roland und Bernhard Zulehner. Während die Gewinner zeitweise völlig asynchron paddelten, zeigten einige Mannschaften erstaunliche Harmonie.

Die Ergebnisse des 1. Heidenheimer Kanu-Slaloms im Duo-Topolino, einem beliebten Wildwasser-Zweierkajak am 08.07.2007:

Mannschaften - Teilnehmer				Ergebnisse		
Vorname	Name	Vorname	Name	Zeit	Gesamt	Rang
Stefan	Finsinger	Manuel	Brecht	0:45,37	0:45,37	1
Hartmut	Uhl	Ralf	Sprick	0:51,47	0:53,47	2
Roland	Zulehner	Bernhard	Zulehner	0:54,01	0:54,01	3
Ralf	Sprick	Moritz	Häcker	0:55,33	0:55,33	4
Moritz	Wolf	Felix	Wolf	0:53,74	0:55,74	5
Ralf	Meier	Markus	Pfänder	0:57,91	0:59,91	6
Christoph	Spinner	Bernd	Noller	1:00,26	1:02,26	7
Rainer	Hagstotz	Florian	Hagstotz	0:59,34	1:05,34	8
Manfred	Herrmann	Ellen	Herrmann	1:04,13	1:06,13	9
Bernd	Staib	Stefan	Staib	1:05,81	1:09,81	10

Der Wettkampf endete dann mit „einem Paukenschlag“. Die letzte Mannschaft hatte gerade das Ziel erreicht, als ein kurzes, aber heftiges Gewitter mit Sturm böen und Wolkenbruch niederging. Alles flüchtete in unser geräumiges Festzelt, das schnell bis auf den letzten Platz gefüllt war. Zum Glück war das Unwetter bald vorbei, so dass beim Zeltabbau schon wieder die Sonne schien. Und als danach die Helfer zusammen saßen und die drei Tage noch mal Revue passieren ließen, war die einhellige Meinung, es war ein sehr schönes, fröhliches Fest, alles hatte bestens geklappt – wie immer war Petra Herrmann für die gute Organisation verantwortlich. Ein großes Lob für sie und alle an der Planung und Durchführung Beteiligten sowie ein herzliches Dankeschön für die vielen leckeren Kuchenspenden!

Heidenheim, im September 2007
Brigitte Meyer